

Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen
Die Ministerin



Bezirksregierung
Düsseldorf

12. Aug. 2009

Anlagen:
DOMEA DOK-Nr.:

10. August 2009

Seite 1 von 2

Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Regionalrat für den Regierungs-
bezirk Düsseldorf
Herrn Vorsitzender Dieter Patt
Postfach 300865
40408 Düsseldorf

Aktenzeichen 324-30.03.01.01
bei Antwort bitte angeben

MR Walter Proksch
Telefon 0211 837-2714
Telefax 0211 837-4393
walter.proksch@mwme.nrw.de

Sehr geehrter Herr Patt,

für Ihr Schreiben vom 09.07.2009, in dem Sie auf aktuelle Fragen zur planerischen Rohstoffsicherung eingehen und sich auf die Diskussion zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes LEP 2025 und die 51. Änderung des Regionalplanes Düsseldorf beziehen, danke ich Ihnen.

Auch ich halte die 51. Änderung des Regionalplanes sowohl im Sinne der Akzeptanz vor Ort und zugleich für die Herstellung einer rechtlichen Klarheit für eine große politische Leistung. Hintergrund für die 51. Änderung waren Entscheidungen der Verwaltungsgerichte, die den Bestand der von allen Beteiligten gewollten raumordnerische Konzentration rechtlich in Zweifel gezogen haben. Hier stand die Region vor der Gefahr, die Steuerungsmöglichkeit für das Abtragungsgeschehen zu verlieren.

Ich gehe davon aus, dass diese Gefahr mit der 51. Änderung und mit der durch die Landesplanungsbehörde ausgesprochenen Genehmigung abgewendet worden ist und bin sehr daran interessiert, dass wir hier auch weiter zu Lösungen im Konsens kommen. Das schließt auch die berechtigten Interessen der Industrie ein.

Ihren Hinweis, dass wir uns bei den Regelungen im LEP 2025 eng an den bereits gefundenen Lösungen orientieren sollen, greife ich gerne auf. Dabei ist abzuwägen, ob im Sinne unseres gemeinsamen Ziels, mit dem neuen LEP zu einer Verwaltungsvereinfachung zu kommen, eine Lösung für die Frage der zusätzlichen Flächenkategorie „Reservegebiete“ gefunden werden kann. Ich rege an, dass die Geschäftsstelle des

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Haroldstraße 4
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 837-02
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mwme.nrw.de
www.wirtschaft.nrw.de

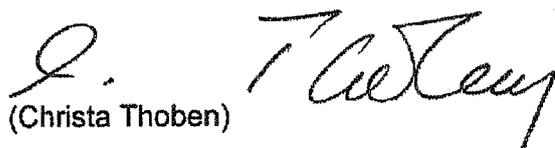
Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
704, 709, 719
Haltestelle Poststraße

Regionalrates in dieser Frage Kontakt zu den Fachleuten in meinem Haus aufnimmt. Seite 2 von 2

Vor dem Hintergrund der gegen die 51. Änderung anhängigen Klagen, bei denen implizit auch die zugrunde liegende Erlass-Lösung von April 2008 rechtlich geprüft wird, ist vor weiteren Schritten die Entscheidung der Gerichte abzuwarten. Ich gehe allerdings davon aus, dass sich die Rechtmäßigkeit unserer Regelungen bestätigen wird.

Das von Ihnen angesprochene Positionspapier zur Rohstoffsicherung hatten Sie mir zur Kenntnis gegeben. In meinem Haus wird geprüft, welche Gutachten zur weiteren Planung des Abtragungsgeschehens in Nordrhein-Westfalen erforderlich sind. Dazu gehört auch ein Gutachten, das die Sand- und Kiesablagerungen im Rheinischen Braunkohlenrevier und ihre Verfügbarkeit neu untersucht und gutachterlich bewertet. Zum Thema „Einsatz von Recyclingbaustoffen“ ist bereits die Vergabe eines Gutachtens vorbereitet.

Mit freundlichen Grüßen


(Christa Thoben)